

„Gar nicht so düster auf dem Lande“

Von Simone Weirauch

Eine Begegnung mit der ländlichen Haff-Region soll Studierende nicht nur bei der Berufsorientierung helfen. Sie haben vor Augen: Das Leben auf dem Lande hat Zukunft.

VOGELSANG-WARSIN. Seit gerade mal zwei Wochen studieren die zehn jungen Frauen und Männer, die sich für ein paar Tage im einstigen Mülnerhaus in Vogelsang-Warsin einquartiert hatten, an der Hochschule Neubrandenburg. Sie haben sich dort für das Studienfach Naturschutz und Landnutzungsplanung eingeschrieben. Es ist mittlerweile Tradition, dass die Studienanfänger ihre wissenschaftliche Ausbildung ganz praktisch beginnen: mit einer Exkursion in die ländlichen Regionen rings um Neubrandenburg. Professor Peter Dehne und Dozent Jan Nissen begleiten die Erstsemester bei ihrer Begegnung mit dem Landleben am Haff. Landwirtschaft und Naturschutz auf der Friedländer Wiese und im Naturpark Am Stettiner Haff waren ebenso von Interesse für die Studierenden wie das kleinstädtische Leben in Eggesin.

Auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück lernten sie die Bundeswehr als Naturschützer kennen. Sie besuchten den Ueckermünder Kulturspeicher und das Zerum,



Studierende aus der Hochschule Neubrandenburg starten von Vogelsang-Warsin aus zu ihren Exkursionen ins Landleben. FOTO: S. WEIRAUCH

sie sprachen mit dem Bürgermeister von Luckow/Rieth, schipperten auf Uecker und Randow, informierten sich beim Bauernverband, bei der Höfegemeinschaft Rothenklempenow und im Deutsch-Polnischen Gymnasium Löcknitz. Ein straffes Arbeitsprogramm – aber es war schließlich keine Ferienreise. „Ziel der Exkursion ist es auch, dass die Studierenden einen Überblick über mög-

liche Berufsfelder erhalten“, sagte Professor Peter Dehne. Das Interesse an sogenannten grünen Berufen wachse. Während sich in Jahren zuvor rund 30 Studenten für den Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung eingeschrieben hatten, sind es in diesem Jahr doppelt so viele. Das spiegele das wachsende Umweltbewusstsein und die Brisanz ökologischer Themen wider, meinte Deh-

ne. Gerade bei jungen Menschen wird das Interesse am Leben im ländlichen Raum immer größer. Dies sei eine Tendenz, die er seit ein, zwei Jahren beobachte. Natürlich bleibe das urbane Leben für junge Leute weiterhin spannend, aber spätestens, wenn sie eine Familie gründen oder ihre Zukunft planen, stehe die Frage der Lebensqualität des Wohnorts an erster Stelle. Selbst die, die zum Studieren

in die Städte gegangen sind, denken dann darüber nach, wieder aufs Land zurück zu gehen. Denn: Ganz so düster, wie manchmal dargestellt wird, sei der Alltag in den Kleinstädten und Dörfern gar nicht.

Professor Dehne beschäftigt sich schon viele Jahre mit den Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen ländlicher Regionen. Seit zehn Jahren betreut er auch das

Uni-Dorf-Projekt der Hochschule Neubrandenburg. Dabei erstellen Studierende Umfragen und Analysen zum Leben vor Ort, organisieren Vorträge, helfen, Kontakte zu knüpfen, und geben Impulse für die künftige Entwicklung. Ahlbeck, Eggesin, Penkun, Ducherow waren schon Uni-Dorf.

„Es heißt oft, Vorpommern und das östliche Mecklenburg seien innovationslos und strukturschwach, aber ich bin davon überzeugt und sehe täglich, dass das nicht stimmt“, sagte Dehne. Es gebe gute Beispiele für erfolgreiche kleine und mittlere Unternehmen, lebendige Städte und Dörfer und aktive Regionen. Sie alle bauten auf Zusammenarbeit und Kooperationen auf. „Und sie haben eine hohe Lebensqualität“, ist Dehne überzeugt. Was ihnen noch fehle, sei ein „Leuchten nach außen“, ein gewisser Charme, der ausstrahle und Menschen aus überfüllten Großstädten zu einem Wohnortwechsel animieren könnte. Vorausgesetzt, eine schnelle Datenleitung wird demnächst installiert, bestünden reale Chancen für eine positive Entwicklung. Lebensqualität sei heute als Standortfaktor bedeutender als ein erschlossenes Gewerbegebiet.

Kontakt zum Autor
s.weirauch@nordkurier.de

Neuer Sportkurs für Männer ab 65

UECKERMÜNDE. Sport für Männer ab 65 – dieses neue Angebot unterbreitet der Ueckermünder Turnverein von 1861 den Menschen aus der Haff-Region ab dem kommenden Dienstag, 1. Okto-

ber, um 19 Uhr. Vereinschef und Übungsleiter Rudi Roloff wird diesen neuen Sportkurs in der Turnhalle der Haff-Grundschule in Ueckermünde (Geschwister-Scholl-Straße 40) selbst leiten. Motorische

Fähigkeiten, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination werden dabei trainiert. Wer seine Gesundheitsreserven im Rentenalter aufbessern will, kann gerne mit-

Ausschüsse in Torgelow sind neu besetzt

Von Christian Johner

Die Irritationen um die Besetzung der Ausschüsse in Torgelow sind nun ausgeräumt.

TORGELOW. Ohne Diskussionen haben die Fraktionen im Torgelower Stadtparlament die gemeinsamen Listen für den Finanzausschuss, den Bauausschuss und den Sozialausschuss durchgewunken. Die SPD hatte einen Antrag auf Wiederholung der Wahl dieser Ausschüsse, die jeweils aus fünf Stadtvertretern und drei sachkundigen Einwohnern bestehen, gestellt. Die Stadtvertreter waren in der konstituierenden Sitzung im Juni davon ausgegangen, dass

für die drei Ausschüsse zunächst alle Stadtvertreter und dann erst die drei sachkundigen Einwohner nominiert werden müssen. Die SPD als stärkste Fraktion hätte somit keine Möglichkeit auf einen sachkundigen Einwohner gehabt. „Die eingeholten Stellungnahmen aus dem Innenministerium, dem Städte- und Gemeindetag sowie der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Mecklenburg-Vorpommern haben übereinstimmend festgestellt, dass der SPD-Fraktion als größte Fraktion selbstverständlich die Benennung von sachkundigen Einwohnern zusteht“, hieß es in dem SPD-Antrag, den die Stadtvertreter abnickten.

Das Ergebnis: Im Finanzausschuss ersetzt Antje Varamann (SPD) als sachkundige Einwohnerin den Stadtvertreter Jörg-Dieter Kerkhoff (SPD). Dadurch muss bei den Freien Wählern Mathias Matz als sachkundiger Einwohner seinen Platz an Stadtvertreter Dan Schönemann abgeben. Im Bauausschuss hat die SPD Torsten Bröcker-Stellwag als sachkundigen Einwohner statt des Stadtvertreters Patrick Dahlemann auf die Liste gesetzt. Deshalb musste bei der Linksfraktion Erwin Petzel für Marlies Peeger weichen. Im Sozialausschuss ersetzt in der SPD-Fraktion Ingo Bünning die Stadtvertreterin Katja Gottschalk. Das hat auch Auswirkungen auf die Freien Wähler, bei denen Stadtvertreter Frank Barholz für Dieter Theumer einspringt.

Unabhängig von dem SPD-Antrag tauschte die Linksfraktion im Sozialausschuss Jörn Gielow gegen Thomas Raguse aus. Ursprünglich war Gielow der Stellvertreter für Raguse. Nun wechselten die beiden sachkundigen Einwohner ihre Position.



In den Ausschüssen der Stadt Torgelow gibt einige personelle Veränderungen.

FOTO: NK-ARCHIV

Anzeige

EASYFIT

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag den 05.10.2019 von 10-16 Uhr

PROGRAMM

Wir stellen vor: unsere Kursbereiche

- 10.00 Uhr - gesunder Rücken - 30 min.
- 11.00 Uhr - Bauch Beine Po - 30 min.
- 12.00 Uhr - Verkostung von Eiweißprodukten
- 13.00 Uhr - Traumreise - Entspannungskurs 30 min.
- 14.00 Uhr - Powerkurs - 30 min.
- 14.30 Uhr - Tauziehen für Jung und Alt
- 15.00 Uhr - Kinderolympiade mit tollen Preisen
- 15.45 Uhr - Siegerehrung der Kinder

Oststraße 9 - 17373 Ueckermünde

Tel: 039771-52 85 27

Ganztags:

- Hüpfburg
- Torwandschießen
- Fahrradmesse
- Leckeres Fingerfood

www.easyfit-ueckermuende.de